

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1945

Autor(en): **Rytz, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **126 (1946)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1945

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Die Vorbereitungen zur Herausgabe der zwei weiteren Blätter der « Vegetationskarte der Schweiz » von Prof. Emil Schmid (Zürich) haben nahezu ihr Ende erreicht, so dass schon bald zum Druck geschritten werden kann. Es blieb uns aber die grosse Sorge, wie wir die Mittel zur Vollendung dieses prächtigen Werkes aufbringen können. Zwar hatten wir die Genugtuung, dass unsere Bundessubvention von Fr. 1000 auf Fr. 1500 erhöht wurde, auf jene Höhe, die sie im Jahre 1939 hatte. Damals wurde uns eine zurückhaltende Tätigkeit im Hinblick auf eine zu erwartende erhöhte Beanspruchung wegen des relativ günstigen Rechnungsabschlusses zum Vorwurf gemacht und die ehemalige Subvention um Fr. 500 gekürzt. Heute stehen wir nun vor der Schicksalsfrage: Darf die Pflanzengeographische Kommission überhaupt an weitere Aufgaben denken? Soll sie den zahlreichen Angeboten von Arbeiten wirklich mit einem « non possumus » antworten? Das Hinausschieben der Veröffentlichung und Hinhalten der Autoren ist zwar auch eine Lösung, aber nicht zum Vorteil der Wissenschaft. Hoffen wir, dass auch hier die Nachkriegszeit unsere Erwartungen übertreffen werde. Vorläufig will sich aber solcher Optimismus mit einem vorsichtigen Finanzgebaren noch nicht recht in Einklang bringen lassen.

Der Obmann: *Prof. W. Rytz.*

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

für das Jahr 1945

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Die ordentliche Jahresversammlung der Kommission fand am 14. Januar 1945 im Bürgerhaus in Bern statt. Es nahmen an derselben 10 Mitglieder sowie Dr. Revilliod als Vertreter des Zentralkomitees und als Vertreter der E. N. P. K. die Herren Oberst Petitmermet und Dr. Zimmerli teil. Bei dieser Gelegenheit konnten Prof. Dr. J. Baer und Dr. W. Schmassmann als neue Mitglieder begrüsst werden.

Neben den Besprechungen der eigentlichen Arbeitsprobleme und deren Ausführung im Parke standen namentlich zwei Punkte in der Diskussion im Vordergrund.

Einmal war es die Orientierung über das Projekt eines Grosskraftwerkes im Spöltal, durch welches das ganze Parkgebiet bedroht wird und das nicht nur die Physiognomie der Parklandschaft berührt, sondern welches durch Wasserentzug die an sich schon unter Trockenheit leidende Parknatur ganz zur Trockenwüste machen wird. Die